

Ehepaar Aal erlebte die Schrecknisse des Regimes

FLZ-Reihe: Stolpersteine in der Cronegkstraße 2

ANSBACH (oh) - Die Vereinigten Staaten sind für viele Ansbacher jüdischen Glaubens zum rettenden Hafen geworden. Dies galt auch für Mitglieder der Viehhändlerfamilie Aal aus der heutigen Cronegkstraße 2. Anders als seine Ehefrau Babette erlebte es Ernst Elias Aal jedoch nicht mehr, dass er in die USA emigrieren konnte. Er starb früher. Um der beiden zu gedenken, sind vor ihrem früheren Anwesen Stolpersteine verlegt.

Mit der Geschichte des Ehepaares Babette Kafka Aal und Ernst Elias Aal aus der ehemaligen Sonnenstraße geht die FLZ-Reihe über die 2016 in der Stadt hinzugekommenen Stolpersteine weiter. Ihr Schicksal hat der Vorsitzende der Frankenbund-Gruppe Ansbach, Alexander Biernoth, recherchiert.

Ernst Elias Aal war Mitglied der Viehhändlerfamilie Aal und Sohn von Isaak Aal und Nanni Aal, geborene Meinstein. Er kam am 26. September 1870 in Egenhausen bei Oberzenn zur Welt. Für seine Brüder Max und Jakob Aal sind in der Alten Poststraße 12 und in der Cronegkstraße 5 Stolpersteine verlegt.

Wie die zwei „verdient auch Ernst Elias Aal seinen Lebensunterhalt mit Viehhandel“, stellt Alexander Biernoth fest. Ebenfalls wie seine beiden Brüder habe er darüber hinaus eine Frau aus der Bechhofener Familie Schülein geheiratet.

Sie wurde als Babette Schülein am 22. September 1879 in Bechhofen geboren. Am 16. Oktober 1898 ehelichte er die junge Frau. Das Ehepaar hatte drei Kinder: Alfred Aal, geboren 1899, starb schon mit sechs Monaten. 1901 wurde der zweite Sohn Hugo Aal geboren, und 1906 folgte die Tochter Selma Aal.

Zu Beginn der 20er Jahre, vermutlich am 8. Oktober 1923, zog die Familie nach Ansbach. Ernst Elias Aal betrieb einen Viehhandel in der Cronegkstraße 2, wie Biernoth sagt. Selma Aal habe 1931 Paul Schiff geheiratet, sei am 18. Oktober 1931 zu

ihm nach Bad Kissingen gezogen und in den 30er Jahren mit Mann und Sohn in die USA emigriert.

Ob der Sohn „Hugo Aal in dieser Zeit in Ansbach lebte, kann heute leider nicht mehr abschließend beantwortet werden“. Vermutungen legten vielmehr nahe, dass er in Nürnberg wohnte. Sicher sei lediglich, dass er im Jahr 1938 auf einem Schiff nach New York emigrierte.

Die Elterngeneration blieb laut den Worten des Historikers Biernoth in Ansbach und erlebte die Schrecknisse und Repressalien des Nazi-Regimes bis hin zur Reichspogromnacht 1938. Dass noch davor SA-Männer Ernst Elias Aal verulkten, beschimpften und bedrohten sowie seinen Fuhrwagen umstießen, schildert Diana Fitz im Buch „Ansbach unterm Hakenkreuz“.

In die Vereinigten Staaten emigriert

Zu der menschenverachtenden Reichspogromnacht selbst berichtet Biernoth: „In der Cronegkstraße 2 wurde die Wohnung geschändet, und Ernst Elias Aal kam in ‚Schutzhäft‘, wurde jedoch am nächsten Tag wieder entlassen.“ Nachdem alle Juden per Stadtratsdekret die Stadt Ansbach verlassen mussten, verkaufte Aal sein Haus notgedrungen, wie der Historiker darlegt: Mit seiner Ehefrau Babette floh er am 13. Dezember 1938 nach Würzburg.

„Ernst Elias Aal erlebte seine Emigration nicht mehr.“ Er starb am 8. Juli 1940 in Würzburg. 1941 gelang Babette Aal von Lissabon aus die Emigration in die USA. Karl Stern aus New York hatte Geld für ihre Flucht hinterlegt, wie der Ansbacher Frankenbund-Chef ausführte.

Die US-Metropole erreichte Babette Aal auf dem Schiff „Nyassa“ am 9. August 1941. Sie lebte wie ihre Kinder in Hartford im Bundesstaat Connecticut und starb am 19. März 1952. Der Tod des alleinstehenden Hugo Aal ist gemäß Biernoths Angaben für den 12. Juni 1962 belegt. Selma Schiff starb 1995.

No. 408825

TRIPPLICATE
(To be given to declarant)

UNITED STATES OF AMERICA

bzw. **DECLARATION OF INTENTION**
(Invalid for all purposes seven years after the date hereof)

STATE OF NEW YORK } In the DISTRICT Court
SOUTHERN DISTRICT OF NEW YORK } of UNITED STATES NEW YORK, N. Y.

I, **SELMA SCHIFF**

now residing at **611 Academy Street, New York N. Y.** (City or town) (State) (Country)
occupation **Housewife** (Occupation) aged **31** (Age) years, do declare on oath that my personal description is:
Sex **Female**, color **White**, complexion **Pale**, color of eyes **Brown**
color of hair **Brown**, height **5** feet **7** inches; weight **125** pounds; visible distinctive marks **None**

race **HEBREW**; nationality **GERMAN**

I was born in **Oegenhausen, Germany**, on **September 28, 1906** (Date) (Year)

I am **married**. The name of my **husband** is **Paul** (Name) (Date) (Year)

we were married on **October 18, 1931** at **Hamburg, Germany** (Date) (City or town) (State or country) (Country)

I **entered** the United States at **New York N. Y.** on **November 12, 1941** for permanent residence therein, and now resides at **611 Academy Street N. Y. C.** I have **1** child, and the name, date and place of birth, and place of residence of each of said children are as follows: **Herberg July 18, 1932, born in Germany and now resides in New York N. Y.**

I have **not** heretofore made a declaration of intention: Number _____ on _____ (Date)

at _____ (City or town) (State) (Country)

my last foreign residence was **Bad Kissingen, Germany** (City or town) (State) (Country)

I emigrated to the United States of America from **Hamburg, Germany** (City or town) (State) (Country)

my lawful entry for permanent residence in the United States was at **New York N. Y.** on **November 12, 1941** (City or town) (State) (Country) (Date) (Year)

under the name of **Selma Aal Schiff** on the vessel **Washington** (Name) (Date)

I will, before being admitted to citizenship, renounce forever all allegiance and fidelity to any foreign prince, potentate, state, or sovereignty, and particularly, by name, to the prince, potentate, state, or sovereignty of which I may be at the time of admission a citizen or subject; I am not an anarchist; I am not a polygamist nor a believer in the practice of polygamy; and it is my intention in good faith to become a citizen of the United States of America and to reside permanently therein; and I certify that the photograph affixed to the duplicate and triplicate hereof is a likeness of me: So HELP ME GOD.

Selma Schiff
Subscribed and sworn to before me in the office of the Clerk of said Court, at **New York N. Y.** this **21st** day of **January** anno Domini **1941** Certification No. **2-556062** from the Commissioner of Immigration and Naturalization showing the lawful entry of the declarant for permanent residence on the date stated above, has been received by me. The photograph affixed to the duplicate and triplicate hereof is a likeness of the declarant.

[SEAL] **CHARLES WEIGER**
Deputy Clerk.

U. S. DEPARTMENT OF LABOR
IMMIGRATION AND NATURALIZATION SERVICE

Form 2008-1-A 4-2023
U. S. GOVERNMENT PRINTING OFFICE

No. 56435

Selma Schiffs Einbürgerungsantrag von 1938: Wie ihre Mutter Babette Aal und ihr Bruder Hugo Aal floh sie in die USA. Reprö: Archiv Frankenbund



Vor dem Anwesen in der Cronegkstraße 2 hat der Künstler Gunter Demnig die Stolpersteine für Babette Aal und Ernst Elias Aal verlegt. Foto: Albricht